

# Heimkehr zur Erde

A large, metallic, futuristic aircraft or lander with orange wing details is shown in a tropical setting with palm trees and a beach under a sunset sky. The aircraft is positioned in the upper left, appearing to descend or land. The background features a clear blue sky transitioning to a warm orange glow at the horizon, with a calm sea and a sandy beach visible through the palm trees.

**Lesung und Diskussion mit  
Volker Krug**

Freitag, 16. November 2007, 20 Uhr

Haus des Buches

Gerichtsweg 28



Am 23.8.1941 erblickte mich, das Licht der Welt in Chemnitz/Sachsen freilich nur in der Entbindungsklinik. Aufgewachsen bin ich in dem kleinen Erzgebirgsdorf Krumhermersdorf (bei Zschopau). Dort besuchte ich auch die Grundschule, später die Erweiterte Oberschule (Gymnasium) in Zschopau.

Nach erfolgreichem Abitur und einem vorpraktischen Jahr schrieb ich mich in die Alma mater freibergensis ein, um von 1960 bis 1965 unter O.Meisser Geophysik zu studieren. Danach arbeitete ich bis über die Wende

1989 hinaus beim „VEB Geophysik Leipzig“; zunächst im Außendienst (Messtrupp), später in der Forschung. Dieser Zeit habe ich auch meine externe Dissertation zu verdanken (1985).

Während der Wendezeit war ich aktiv bei der Umgestaltung unseres Betriebes beteiligt (zum überwiegenden Teil als Betriebsratsvorsitzender). Nach dem sukzessiven Schleifen des Betriebes wurde ich 1995 arbeitslos und hielt mich mit einigen ABM über Wasser. Seit 2004 genieße ich den vorgezogenen Ruhestand und widme mich meinem neuen Hobby.

Die ersten belletristischen Versuche resultieren aus meiner Oberschulzeit, aber diese sind (wie auch die nachfolgenden) nicht mehr ohne Grauen und Kopfschütteln zu lesen – wenn sie überhaupt noch existieren. Mit Beginn der Arbeitslosigkeit habe ich mich dem Hobby aber stärker verschrieben, einen „Schreibkurs“ absolviert und stark an mir gebastelt. Inzwischen möchte ich dieses Vergnügen nicht mehr missen.

Ich begann mit Kurzgeschichten als Übungsstücken, humoristische, sozialkritische, historische. Inzwischen ist ihre (unveröffentlichte) Zahl auf knapp hundert angewachsen. 1995/96 stellte ich dokumentarisch in einem Manuskript „Mit dem Betrieb durch die Wende“ meine Erfahrungen und Erlebnisse mit Blick auf die Wendezeit zusammen (ebenfalls unveröffentlicht). Meine erste Kurzgeschichte „Sturmopfer“ konnte ich 1998 in der Anthologie fantastischer Geschichten „Gelber Staub“ veröffentlichen. Es folgte der erste Roman „Die Mimose“ (2000), später dann die Satiren „Krieg der Gartenzwerge“ (2003) sowie die Romane „Die Kinder von C.“ (2004), „Der Nostalgotkommunist“ (2004) und "Missbrauchte Seelen" (2005).